

**Grundlagen für eine
Anwenderdokumentation
mit
BIO.CASH 2.0**

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Inhaltliche Fehler können aber nicht ausgeschlossen werden.

Inhaltliche und sonstige Beanstandungen sowie Verbesserungsvorschläge richten Sie bitte an die unten aufgeführte Anschrift.

Version: BIO.CASH 2.0.29

Stand: 09.11.2021

BIO.CASH ist ein Produkt von:

dennree GmbH
Hofer Str. 11
D-95183 Töpen

Internet: www.biocash.de

INHALTSVERZEICHNIS

<u>1</u>	<u>EINLEITUNG.....</u>	<u>4</u>
<u>2</u>	<u>ANWENDERHINWEISE UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS.....</u>	<u>5</u>
<u>3</u>	<u>TECHNISCHE SYSTEMDOKUMENTATION.....</u>	<u>6</u>
3.1	KASSENSYSTEM BIO.CASH.....	6
3.2	DATENSTRUKTUR BIO.CASH.....	6
3.3	KASSENANWENDUNG BIO.CASH.....	7
3.3.1	BUCHUNG.....	7
3.3.2	GESCHÄFTSVORFÄLLE.....	7
3.3.3	SICHERHEIT.....	8
3.4	BACKOFFICE BIO.CASH.....	8
3.4.1	BEDIENERABRECHNUNG.....	9
3.4.2	TAGESABSCHLUSS (Z-LESUNG).....	9
3.4.3	EXPORT.....	9
3.4.4	SICHERHEIT.....	9
<u>4</u>	<u>INDIVIDUELLE BEGEBENHEITEN.....</u>	<u>10</u>
<u>5</u>	<u>DOKUMENTATION.....</u>	<u>10</u>

1 Einleitung

Eine Verfahrensdokumentation ist die Basis für die Beweiskraft einer konventionellen oder IT-gestützten Kassenführung sowie der damit verbundenen sonstigen handels- und/oder steuerrechtliche Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten.

Die Folgen fehlender Ordnungsmäßigkeit können weitreichend sein: z. B. Nichtanerkennung von Betriebsausgaben, Zuschätzungen von Betriebseinnahmen oder Gewinnen, bis hin zu Zwangsmitteln, Bußgeldern und ggf. Steuerstrafverfahren.

Wesentliche Voraussetzung für die progressive und retrograde Prüfbarkeit (§ 145 Abs.1 S.1 AO) im Rahmen von steuerlichen Betriebsprüfungen ist die Verfahrensdokumentation der Kassensysteme.

Die Unternehmer/Unternehmen sind verpflichtet, detailliert zu beschreiben, wie Prozessdaten (hier: Kassendaten), Belege und Dokumente erfasst, empfangen, digitalisiert, verarbeitet, ausgegeben und aufbewahrt werden, ohne dass die digitalen Grundaufzeichnungen einer Veränderung (Grundsatz der Unveränderbarkeit §146 Abs.4 AO) unterliegen.

Die hier enthaltenen Informationen sollen Sie als Betreiber der Kassensoftware BIO.CASH bei der Erstellung einer eigene Verfahrensdokumentation unterstützen.

Die Verfahrensdokumentation gilt auch für Vor-Versionen von BIO.CASH

2 Anwenderhinweise und Haftungsausschluss

Die Einhaltung der Handels- und steuerrechtlicher Vorschriften im Zusammenhang mit dem Kassensystem obliegt allein dem Anwender.

Insbesondere ist dieser für eine ordnungsgemäße Erfassung, Speicherung und Archivierung der Kassendaten nach den Vorgaben der Finanzverwaltung verantwortlich. Ebenso liegt die Verantwortung für die sachgerechte Anwendung des Systems, die Richtigkeit der Stammdatensätze und die Erstellung einer gegebenenfalls notwendigen System- und Anwendungsdokumentation beim Nutzer.

Im Hinblick auf die erheblichen Folgen einer Nichteinhaltung der Vorschriften wird die Einbeziehung des steuerlichen Beraters und regelmäßige Überprüfung der Regelungen

Wir raten dringend dazu, Dritten keinen Zugang zum Programmiermodus zu gewähren, sondern diesen über den mit dem Kassensystem möglichen Kennwortschutz zu schützen.

Es besteht ferner die Gefahr des Ausspähens von Daten, auch des Kennwortes.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass kein Kassensystem jede Manipulation ausschließen kann. Die regelmäßige Kontrolle, insbesondere des mit Kassiervorgängen betrauten Personals, wird also durch die Verwendung eines Kassensystems keineswegs ersetzt (z.B. beim Kassieren ohne Erfassung an der Kasse).

3 Technische Systemdokumentation

3.1 Kassensystem BIO.CASH

BIO.CASH ist ein Typ3 PC-Kassensystem, dies bedeutet PC-Kasse.

Art der Kassenführung: Typ 3 – PC-Kassensystem
Programm: Biocash.exe

BIO.CASH besteht immer aus zwei Programmteilen.

Der Kassenanwendung für die Erstellen von Belegen (Verkauf, Einzahlung, Auszahlung,) und aus der sog. BackOffice-Anwendung für die Verwaltungstätigkeiten (Kassenkonfiguration, Bedienerverwaltung, Bedienerabrechnung, Tagesabschluss,..)

3.2 Datenstruktur BIO.CASH

Tabelle	Funktion
auftrag.dbf	Diese Tabelle enthält die Bon-Kopfdaten
auftrag1.dbf	Diese Tabelle enthält die Bon-Positionsdaten
auftrag2.dbf	Diese Tabelle enthält die Gutschein-Buchungen
auftrag_rksv_at.dbf	Diese Tabelle enthält die TSE-Daten zu den einzelnen Bons
auftrag_rksv_at_zertifikate.dbf	Diese Tabelle enthält Informationen je benutzter TSE einer Kasse
lesungen.dbf	Diese Tabelle enthält Information zu Tagesabschlüssen
abrechnung.dbf	Diese Tabelle enthält den Zählbestand der Bedienerabrechnung
bedienerabrechnung.dbf	Diese Tabelle enthält die Ausdrücke der Bedienerabrechnung
sicherungseinrichtung.dbf	Diese Tabelle enthält Daten zur TSE
sicherungseinrichtung1.dbf	Diese Tabelle enthält Daten zur TSE-Details, bei gemeinsamer Nutzung einer TSE von mehreren Kassen.
protokoll.dbf	Diese Tabelle enthält alle Protokollierungen für relevante Aktionen

Bei Nutzung eines SQL-Severs für die Daten des BIO.CASH BackOffice erhalten die Tabellennamen den Präfix „biocash_“. Somit heißt die Tabelle der Bon-Kopfdaten *biocash_auftrag*.

3.3 Kassenanwendung BIO.CASH

3.3.1 Buchung

Die Kassenanwendung BIO.CASH speichert alle Belege unveränderlich.
Die Belege werden in den Tabellen

- auftrag.dbf Kopfdaten
- auftrag1.dbf Positionsdaten
- auftrag2.dbf Gutscheinebuchungen (bei Anbindung eines Gutscheinservers)

gespeichert.

In den Kopfdaten werden die Brutto, Netto und MwSt-Summen der maximal 5 Steuersätze gespeichert. Weiterhin die drei möglichen Finanzwege.

Alle Aufzeichnungen erfolgen mit der Filialnummer, Kassenummer und einer individuellen ID je Beleg.

Diese setzt sich aus der vierstelligen Kassenummer und einer neunstelligen fortlaufenden Nummer (Feld *key_auftra*) zusammen.

Zusätzlich gibt es für jeden Tag eine fortlaufende Bonnummer – diese beginnt jeden Tag wieder bei 1.

In den Positionsdaten erfolgt die Speicherung der Verkaufspositionen für jeden einzelnen Beleg. Hier werden, neben anderen Informationen, der Bruttoverkaufspreis, die Artikelbezeichnung, der Steuersatz, ein evtl. Rabatt und der ursprgl. Verkaufspreis.

Bei aktivierter TSE wird je Beleg ein Datensatz in der Tabelle *auftrag_rksv_at.dbf* erzeugt. Dieser enthält die Signaturdaten des Belegs.

Für jede neu erkannte TSE wird in der Tabelle *auftrag_rksv_at_zertifikate.dbf* ein Datensatz erzeugt.

3.3.2 Geschäftsvorfälle

Die Kasse kennt folgende Geschäftsvorfälle, unterschieden werden diese durch das Feld *auftragtyp*.

- normaler Verkauf Auftragtyp leer
- Einzahlung Auftragtyp E
- Auszahlung Auftragtyp A
- Gutscheinverkauf Auftragtyp G
- Kredit-Einzahlung Auftragtyp K

Warenrücknahmen

Die Rücknahme von Waren wird durch eine negative Menge gekennzeichnet.

Minus-Artikel

Minus-Artikel (z.B. Pfand minus) werden durch einen negativen Preis gekennzeichnet.

Storno

Stornierungen im offenen Bon führen zu einer Löschung der entsprechenden Position. Diese Stornierungen werden im Protokoll gespeichert.

3.3.3 Sicherheit

Mit BIO.CASH sind keine Manipulationen möglich. Alle Geschäftsvorfälle werden mit Einzelpositionen gespeichert und können nachträglich nicht verändert werden.

Mit aktiver TSE werden alle zum Geschäftsvorfall gehörenden TSE-Daten in der Tabelle *auftrag_rksv_at.dbf* gespeichert.

Bei einem Ausfall der TSE wird der Ausfall vermerkt, auch hier wird ein Datensatz in der Tabelle *auftrag_rksv_at.dbf* erzeugt.

Die Geschäftsvorfälle können im GDPdU-Format exportiert werden.

Ab Version 2.0.28 ist auch ein Export im DSFinV-K Format möglich.

Die in der TSE gespeicherten Informationen können im TAR-Format exportiert werden.

Alle Exporte können für einen beliebigen Zeitraum durchgeführt werden.

3.4 BackOffice BIO.CASH

Das BIO.CASH BackOffice wird bei einer Nutzung von BIO.CASH zwingend benötigt

Die Warenwirtschaft liefert Stammdateninformationen an das BIO.CASH BackOffice.

Diese Daten umfassen folgende Bereiche:

- Artikeldaten
- Kunden
- Hauptgruppen
- Warengruppen

In BIO.CASH BackOffice werden folgende Daten gepflegt:

- Kassen-Bediener
- Kassen-Konfiguration
- Rabatte

Die in den Kassen erzeugten Geschäftsvorfälle und Protokolle werden in BIO.CASH BackOffice übertragen. Die Daten in den Kassen werden hierbei nicht gelöscht, sondern als übertragen markiert.

3.4.1 Bedienerabrechnung

Die Abrechnung der Bediener erfolgt im BIO.CASH BackOffice.

Die erzeugten Berichte werden in der Tabelle *bedienerabrechnung.dbf* gespeichert.

Die Gegenüberstellung der Soll/Ist-Werte in der Tabelle *abrechnung.dbf*.

3.4.2 Tagesabschluss (Z-Lesung)

Die Z-Lesung summiert alle Geschäftsvorfälle und versieht diese mit der sog. Z-Nummer.

Diese Nummer ist fortlaufend und sichert die lückenlose Darstellung.

Dem Anwender wird eine tägliche Z-Lesung empfohlen.

Die Daten der Z-Lesung werden in der Tabelle *lesungen.dbf* gespeichert.

3.4.3 Export

Folgende Export-Möglichkeiten stehen in BIO.CASH zur Verfügung.

- GDPdU
- DSFinV-K (ab BIO.CASH 2.0.27)
- TSE-Daten im TAR-Format (bei aktiver TSE)

Alle Exporte können mit einem beliebigen Zeitraum durchgeführt werden.

3.4.4 Sicherheit

Mit BIO.CASH sind keine Manipulationen möglich.

Alle Geschäftsvorfälle werden ohne Veränderung von den Kassen in das BackOffice übertragen.

4 Individuelle Begebenheiten

Folgende Begebenheiten sind individuell und sollte in Ihrer Verfahrensdokumentation Beachtung finden:

- Anzahl der Kassen incl. des verwendeten Betriebssystem
- Geräteperipherie (Bondrucker, Scanner, Waagen, Kartenterminals)
- Kassen-Bediener und deren Berechtigungen
- Thekenwaagen-Systeme
- individuelle Anpassungen
- Beschreibung der Datensicherungs-Strategie

Alle Geschäftsvorfälle werden ohne Veränderung von den Kassen in das BackOffice übertragen.

5 Dokumentation

Die Dokumentationen zu BIO.CASH finden Sie in digitaler Form auf unserer Homepage